

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«VOLTAZENTRUM», 2010

Vogesensplatz, Hünigerstr. 1, Basel

> Bauherrschaft: The Real Project, Basel (Gebäude);
Kanton Basel Stadt (Platz)

> Architektur: Buchner Bründler, Basel

> Auftragsart: Studienauftrag, 2005

> Totalunternehmer: Implenia, Basel

> Landschaftsarchitektur: Dipol, Basel (Wettbewerb),
Westpol, Basel> Programm: 74 Whg. mit 2½, 3½ und 4½ Zimmern,
60–162 m², 3470 m² Gewerbe im EG und 1.0G

> Gesamtkosten: ca. CHF 40 Mio.

> Mietpreis 4½-Zi-Whg. (132 m²): CHF 2390.–/Monat

«VOLTAMITTE», 2010

Elsässerstr. 93, Lothringerplatz 2, Hünigerstr. 32,
Voltaplatz 1, Voltastr. 72–92, Basel

> Bauherrschaft: Swiss Life, Zürich

> Architektur: Christ & Gantenbein, Basel

> Auftragsart: Investorenwettbewerb, 2005

> Totalunternehmer: Marazzi, Bern

> Landschaftsarchitektur: Berchtold, Lenzin, Zürich/
Liestal (Wettbewerb), Fahrni und Breitenfeld, Basel> Programm: 92 Whg. mit 2½, 3½, 4½ und 5½ Zimmern,
61–175 m², 2312 m² Gewerbe im EG

> Gesamtkosten: CHF 48 Mio.

> Mietpreis 4½-Zi-Whg. (102 m²): CHF 2350.–/Monat

«VOLTAWEST», 2009

Lothringerstr. 133, Voltastr. 98, 100, 102, 104, 106,
St.-Louis-Str. 22, 24, 26, Basel

> Bauherrschaft: CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel

> Architektur: Degelo Architekten, Basel;
Itten + Brechbühl, Basel

> Auftragsart: Direktauftrag, 2006

> Totalunternehmer: Implenia, Basel

> Landschaftsarchitektur: Westpol, Basel

> Programm: 130 Whg. mit 2½, 3½ und 4½ Zimmern,
65–1215 m², 1378 m² Gewerbe im EG

> Gesamtkosten: CHF 52,4 Mio.

> Mietpreis 4½-Zi-Whg. (113 m²): CHF 2300.–/Monat

CHRONOLOGIE NORDTANGENTE UND «PROVOLTA»

> 1987: Der Bundesrat genehmigt den Bau der
Nordtangente.> 2000: Die Häuser nördlich der Voltastrasse werden
abgebrochen.> 2003: Der Bebauungsplan tritt in Kraft, und der
Grosse Rat von Basel Stadt genehmigt das Stadtent-
wicklungsprogramm «ProVolta».> Juni 2004: Die neue Dreirosenbrücke wird dem
Verkehr übergeben.> 2004: Den ersten Projektperimeter («VoltaWest/
VoltaZentrum») übernimmt die Projekt-
trägerschaft BICN: Batigroup (heute Implenia),
Itten + Brechbühl, Coop Personalversicherung und
Nüesch Development> Juni 2005: Für den zweiten Perimeter («VoltaMitte»)
gewinnen Christ & Gantenbein mit Marazzi General-
unternehmung einen kombinierten Architekten- und
Investorenwettbewerb.> Dezember 2005: Buchner Bründler und Dipol Land-
schaftsarchitekten gewinnen den kombinierten
Studienauftrag Architektur und öffentlicher Raum
für «VoltaZentrum».> 2006: Degelo Architekten erhalten einen Direktauf-
trag für «VoltaWest» auf der Basis eines Entwurfs
von Itten + Brechbühl.

> Juni 2007: Die Nordtangente wird eröffnet.

> Juni 2008: Mit dem Tunnelanschluss Luzerner Ring
wird die Nordtangente vollendet.

> Oktober 2009: «VoltaWest» wird fertiggestellt.

> Februar 2010: «VoltaZentrum» wird fertiggestellt.

> Mai 2010: «VoltaMitte» wird fertiggestellt.

KLINKER IN BASEL NORD

Nach den hundertjährigen Backsteinfassaden in Kleinbasel oder dem «Gundeli» scheint der Klinker in Basel eine Renaissance zu erfahren. Christ & Gantenbein wählten für «VoltaMitte» eine Klinkerfassade, Heinrich Degelo zog nach, baute sein «VoltaWest» aber zuerst. Ende 2009 folgte die Wohnüberbauung Erlennmatt von Morger + Dettli am anderen Ende der Nordtangente, nahe des Badischen Bahnhofs: Hier finden sich die gleichen schwarzen Klinker wie bei «VoltaMitte», nur nicht im «Wilden Verband», sondern mit durchlaufenden Stossfugen. Der Grund für diese Häufung neuer Klinkerfassaden ist auch ein technischer: Nachdem es durch die verschärften Wärmedämmvorschriften heute kaum mehr möglich ist, eine massiv vermauerte Klinkerschale zu bauen, kam Abhilfe aus Deutschland: Beim «Dämmklinker-System» wird der Klebemörtel 1,5 Zentimeter stark auf Dämmelemente geklebt, die Klinker aufgedrückt und verfugt. Das Degelo-Haus machte in der Schweiz den Anfang. Ihm folgten schnell weitere Projekte, nicht nur in Basel Nord.

MEHR IM NETZ

Links zum Entwicklungsprojekt «ProVolta», zu den drei Neubauten und zum «Dämmklinker-System»:

> www.hochparterre.ch/links



GRÄUBOFFICE

Planen, Einrichten. www.graeboffice.ch

lista office LO tossa dynamobel Wilkhahn girsberger züco giroflex WALTER KNOLL Denz

tossa





Armatur Programm arwa class M, Waschtisch Programm modernaplust

modernaplust mit arwa class M zeitlos, für heute und morgen

Jetzt haben Einrichtungsprofis Waschtisch, Armatur und Möbel als Einheit konzipiert

arwa
of Switzerland
www.arwa.ch

LAUFEN

Bathroom Culture since 1892  www.laufen.ch